

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 52

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische

Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthändler und Techniker
von Walter Henn-Holdinghausen.

XX.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 30. März 1905.

Wochenspruch: *Is wie die Katz und trink wie der Hund,
So wirst du lang leben und bleiben gesund.*

Verbandswesen.

Zwei Delegiertenversamm-
lungen der 29 Meister- und
Gewerbevereine in Zürich be-
schlossen die Einführung
gleichmäßiger Arbeits-
bedingungen in gleichen

oder in verwandten Berufssarten, und die organisatorische
Erledigung von Lohnforderungen der Arbeiterschaft.
Ferner votierten dieselben grundsätzlich gegen den Minimallohn, bezeichneten die Löhnmung nach Leistung als
einzig richtig und erklärten, daß in einer Reihe von
Berufssarten Auktordararbeit unentbehrlich sei.

Schweizer. Seilermeisterverband. Unter Mitwirkung
des schweizerischen Gewerbesekretariates konstituierte sich
letzten Sonntag in Olten ein Verband schweizerischer
Seilermeister, dem sofort 31 Mitglieder aus verschie-
denen Teilen der Schweiz beitrat. Präsident ist
Meister in Rüegsau (Bern). Den Hauptverhandlungs-
gegenstand bildete die Geschäftslage, die durch die neuen
Handelsverträge gegeben ist. Verschiedene Vorschläge
wurden diskutiert und bezügliche Anträge dem neuen
Vorstand in Verbindung mit dem Schweizerischen Ge-
werbeverein zur Ausführung überwiesen.

Schreinerstreik in Zürich. In der Möbelfabrik
Wolff & Aschbacher sind sämtliche Arbeiter, im
ganzen 150 Mann, ohne Kündigung in den Ausstand

getreten, weil sie den Neunstundentag verlangen und
noch andere Forderungen stellen. Die Fabrik hat die
9½-stündige Arbeitszeit schon seit Jahren eingeführt,
während die Schreinermeister alle noch länger arbeiten
ließen, und kann sich jetzt nicht dazu verstehen, ganz
allein die Last des Neunstundentages zu tragen, während
die Konkurrenzbetriebe länger arbeiten lassen können.

Maurerstreik in Zürich? Im „Velodrom“ stand am
Sonntag eine von etwa 1400 Arbeitern (überwiegend
Italienern) besuchte Maurerversammlung statt, um die
Antwort der Arbeitgeber auf die Forderungen eines
Minimalstundenlohnes von 55 Rp. für Maurer, 45 Rp.
für Handlanger und 35 Rp. für Pflasterbuben zu be-
sprechen. Da die Meister diese Forderungen ablehnen,
wurde beschlossen, die Ansprüche um je 5 Rp. zu er-
mäßigen und den Meistern diesen neuen Vorschlag zu
unterbreiten. Sollten die Meister ihn nicht akzeptieren,
so würde in einer neuen Versammlung am Donnerstag
abend über den Streik entschieden werden.

Malerstreik in Luzern. Die Malergehilfen sind am
22. März, zirka 120 Mann stark, in Ausstand getreten.
Sie fordern einen Arbeitsvertrag, 55 Rp. Stundenlohn,
9½-stündige Arbeitszeit, sowie Regelung der Überzeit-
und Sonntagsarbeit.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Der Große Stadtrat geneh-
migte einstimmig die neuen Ausführungspläne für einen